

Regionale Arbeitslosigkeit in den Beitretenden Ländern im Jahr 2002

Michal Mladý

Statistik

kurz gefasst

ALLGEMEINE
STATISTIK

THEMA 1 – 10/2003

REGIONEN

Inhalt

Schwankungen der Arbeitslosenquoten in den BL zwischen 3,3 % und 26,3 % 2

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit in drei Ländern – Rückgang in sechs Ländern 2

Frauenarbeitslosenquote und Arbeitslosenquote der Männer ähnlich..... 3

Stärkere Unterschiede bei der Jugendarbeitslosigkeit 3

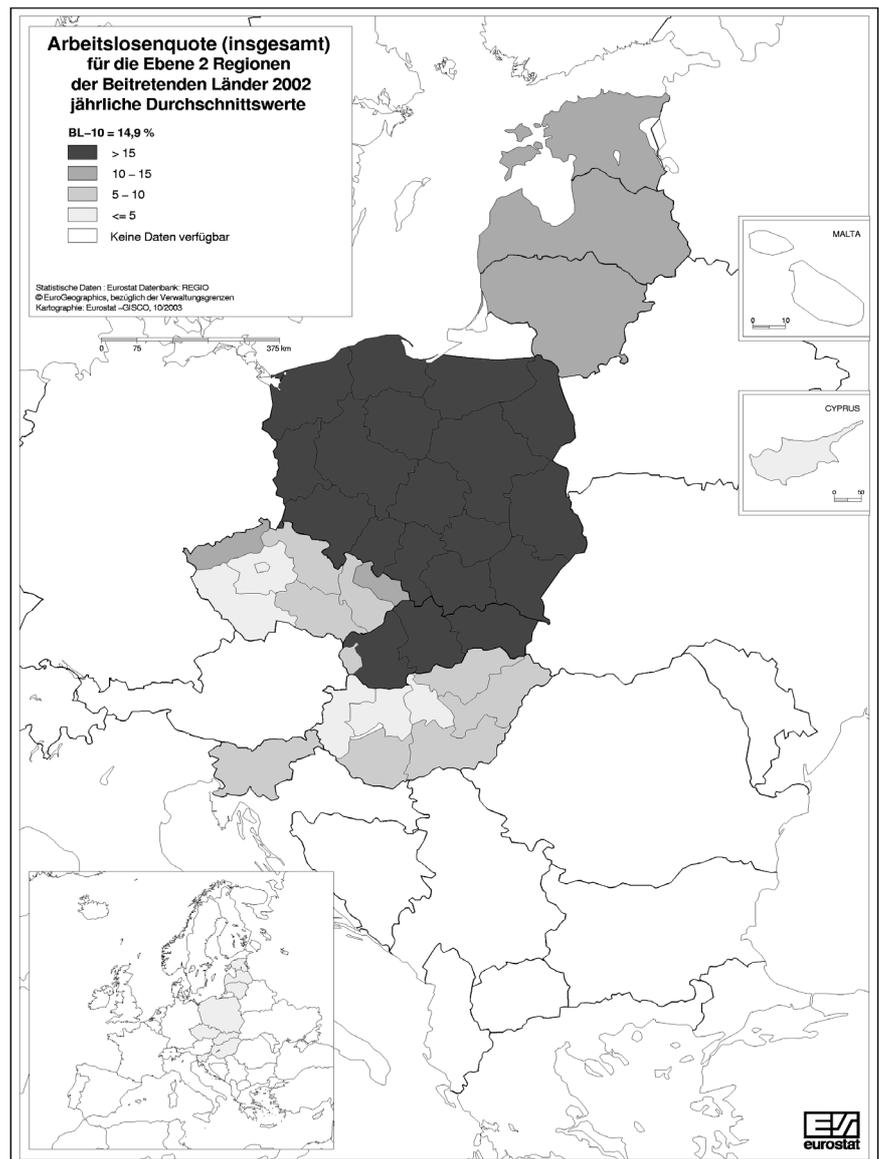


Abbildung 1: Arbeitslosenquoten (insgesamt) 2002 – Ebene 2

Die Arbeitslosenquote schwankte im Jahr 2002 in den Ebene 2 Regionen der Beitretenden Ländern (BL) zwischen 3,3 % und 26,3 %.

2003 gab es in Bezug auf die regionalen Arbeitslosenquoten **umfangreiche Änderungen**. In erster Linie werden nicht mehr die Ergebnisse für das zweite Quartal, sondern jährliche Durchschnittswerte veröffentlicht (siehe "Wissenswertes zur Methodik" S. 7).



Manuskript abgeschlossen: 09/2003
ISSN 1561-4867
Katalognummer: KS-DN-03-010-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Schwankungen der Arbeitslosenquoten in den BL zwischen 3,3 % und 26,3 %

Region	Arbeitslosenquoten
ZYPERN	3.3
PRAHA (CZ)	3.6
KÖZÉP-MAGYARORSZÁG (HU)	4.0
NYUGAT-DUNÁNTÚL (HU)	4.1
JIHOZÁPAD (CZ)	4.9
STŘEDNÍ ČECHY (CZ)	5.0
KÖZÉP- DUNÁNTÚL (HU)	5.0
⋮	⋮
KUJAWSKO-POMORSKIE (PL)	21.5
POMORSKIE (PL)	21.5
VÝCHODNÉ SLOVENSKO (SK)	22.2
WARMINSKO-MAZURSKIE (PL)	25.9
ZACHODNIOPOMORSKIE (PL)	26.0
DOLNOŚLASKIE (PL)	26.1
LUBUSKIE (PL)	26.3

Tabelle 1: Ebene 2 Regionen in den BL mit der höchsten/niedrigsten Arbeitslosenquote 2002 (in %)

Die Arbeitslosenquote, d.h. das Verhältnis der Anzahl der Arbeitslosen und dem Umfang der Erwerbspersonen betrug im Jahr 2002 in den Beitretenden Ländern 14,9 %. Von diesem Durchschnittswert gab es auf regionaler Ebene deutliche Abweichungen.

Beschränkt man die Betrachtung auf Ebene 2 Regionen, dann schwankt die Arbeitslosenquote zwischen 3,3 % in Zypern und 26,3 % in der polnischen Region Lubuskie. Interessanterweise ist dieser Bereich bei den NUTS 2 Regionen der Europäischen Union, wo die Werte 2002 zwischen 2,0 % und 29,3 % schwankten, etwa gleich groß.

Offensichtlich gibt es einen gleichläufigen Trend in der Ländern der EU und den BL. In den EU-Ländern stieg die Arbeitslosenrate von 7,5 % im Jahre 2001 auf 7,8 % im Jahre 2002. Die BL sahen sich einer Rate von 14,5 % für 2001 und 14,9 % für 2002 gegenüber.

Von den betrachteten 40 Regionen auf Ebene 2 wiesen fünf eine Arbeitslosenquote von unter 5 % auf. Elf weitere Regionen verzeichnen Werte unter 10 %. Diese Regionen finden sich in Ungarn (5), der Tschechischen Republik (4) und in der Slowakei (1). Ebenfalls unter 10 % befindet sich Slowenien. Am anderen Ende der Skala verzeichnen 10 Regionen Werte über 20 %, die alle in Polen (8) und in der Slowakei (2) lagen. Verglichen zum letzten Jahr, in dem sechs Regionen über 20 % lagen, ist das ein sichtlicher Anstieg.

Tabelle 1 zeigt die Regionen mit den jeweils niedrigsten und höchsten Arbeitslosenquoten im Jahr 2002.

Tabelle 2 vermittelt darüber hinaus einen Eindruck von den regionalen Unterschieden innerhalb der Länder, wobei die Slowakei die stärksten Differenzen zwischen den Regionen verzeichnet.

BL	Ebene 2 Regionen mit minimalem Wert		Ebene 2 Regionen mit maximalem Wert	
CZ	PRAHA	3.6	MORAVSKOSLEZKO	13.4
HU	KÖZÉP-MAGYARORSZÁG	4.0	ÉSZAK-MAGYARORSZÁG	8.9
PL	MALOPOLSKIE	16.2	LUBUSKIE	26.3
SK	BRATISLAVSKÝ	8.7	VÝCHODNÉ SLOVENSKO	22.2

Tabelle 2: Wertebereich der Arbeitslosenquoten in den Ebene 2 Regionen der BL für 2002

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit in drei Ländern – Rückgang in sechs Ländern

Die Tendenz, welche sich auf regionaler Ebene abzeichnet, kann ebenso auf nationaler Ebene beobachtet werden. Die Gesamtarbeitslosenquote stieg zwischen 2001 und 2002 von 14,5 % auf 14,9 % für alle BL. Auffällig war der Anstieg in Polen (1,7 Prozentpunkte), der Anstieg für Ungarn (0,2 Prozentpunkte) und für

Slowenien (0,1 Prozentpunkte) war eher gering. Hingegen konnten die zwei baltischen Länder Litauen (-2,8 Prozentpunkte) und Estland (-2,3 Prozentpunkte) den stärksten Rückgang verzeichnen. In Lettland, in der Tschechischen Republik, in Zypern und in der Slowakei war der Rückgang eher gering.

Frauenarbeitslosenquote und Arbeitslosenquote der Männer ähnlich

Region	Frauenarbeitslosenquote
KÖZÉP-MAGYARORSZÁG (HU)	3.9
ZYPERN	4.2
NYUGAT-DUNÁNTÚL (HU)	4.2
PRAHA (CZ)	4.5
KÖZÉP-DUNÁNTÚL (HU)	4.7
JIHOZÁPAD (CZ)	5.9
DÉL ALFÖLD (HU)	6.5
⋮	⋮
KUJAWSKO-POMORSKIE (PL)	22.0
ŚLASKIE (PL)	23.2
POMORSKIE (PL)	23.7
DOLNOŚLASKIE (PL)	25.6
ZACHODNIOPOMORSKIE (PL)	26.3
LUBUSKIE (PL)	26.7
WARMINSKO-MAZURSKIE (PL)	27.7

Tabelle 3: Die Ebene 2 Regionen der BL mit der niedrigsten/höchsten Frauenarbeitslosenquote 2002 (in %)

Die Untergliederung der Arbeitslosenquote nach Geschlecht zeigt, dass die Frauenarbeitslosenquote ähnlich hoch ist als diejenige der Männer, d.h. zwischen 3,9 % für die ungarische Hauptstadtregion Közép-Magyarország und 27,7 % für die polnische Region Warminsko-Mazurskie.

Der Wertebereich der Frauenarbeitslosenquote in den NUTS 2 Regionen der Europäischen Union schwankte im gleichen Zeitraum zwischen 1,8 % und 35,6 % und ist somit größer als für die BL. Daraus kann man folgern, dass die Rolle von Männern und Frauen auf dem BL-Arbeitsmarkt ausgeglichener ist als in der Europäischen Union.

Stärkere Unterschiede bei der Jugendarbeitslosigkeit

Region	Jugendarbeitslosenquote
ZYPERN	7.7
STŘEDNÍ ČECHY (CZ)	8.5
KÖZÉP-MAGYARORSZÁG (HU)	8.8
NYUGAT-DUNÁNTÚL (HU)	8.8
JIHOZÁPAD (CZ)	8.9
PRAHA (CZ)	9.4
KÖZÉP-DUNÁNTÚL (HU)	10.3
⋮	⋮
OPOLSKIE (PL)	45.3
PODKARPACKIE (PL)	45.7
ŚWIETOKRZYSKIE (PL)	48.7
LUBUSKIE (PL)	50.1
DOLNOŚLASKIE (PL)	50.2
WARMIŃSKO-MAZURSKIE (PL)	52.2
ZACHODNIOPOMORSKIE (PL)	54.6

Tabelle 4: Die Ebene 2 Regionen der BL mit der niedrigsten/höchsten Jugendarbeitslosenquote 2002 (in %)

Die Unterschiede bei den Jugendarbeitslosenquoten sind deutlich stärker als bei den Gesamt- oder den Frauenarbeitslosenquoten. Sie schwankten zwischen 7,7 % in Zypern und 54,6 % in der polnischen Region Zachodniopomorskie.

Im Vergleich mit den Jugendarbeitslosenquoten innerhalb der Europäischen Union zeigt sich ebenfalls ein ähnlicher Trend. Verzeichnete letztes Jahr keine Region der BL einen Wert von über 50 %, so weisen jetzt vier Regionen (Polen) einen Wert von über 50 % auf, und in neun weiteren Regionen (Polen: 7, Slowakei: 2) liegt der Wert über 40 %.

Die Jugendarbeitslosenquoten stiegen nur in Ungarn (+1,3 %) und in Polen (+3,0 %) an. Hingegen ist der Rückgang in Litauen (-7,9 %) und in Estland (-5,6 %) am stärksten.

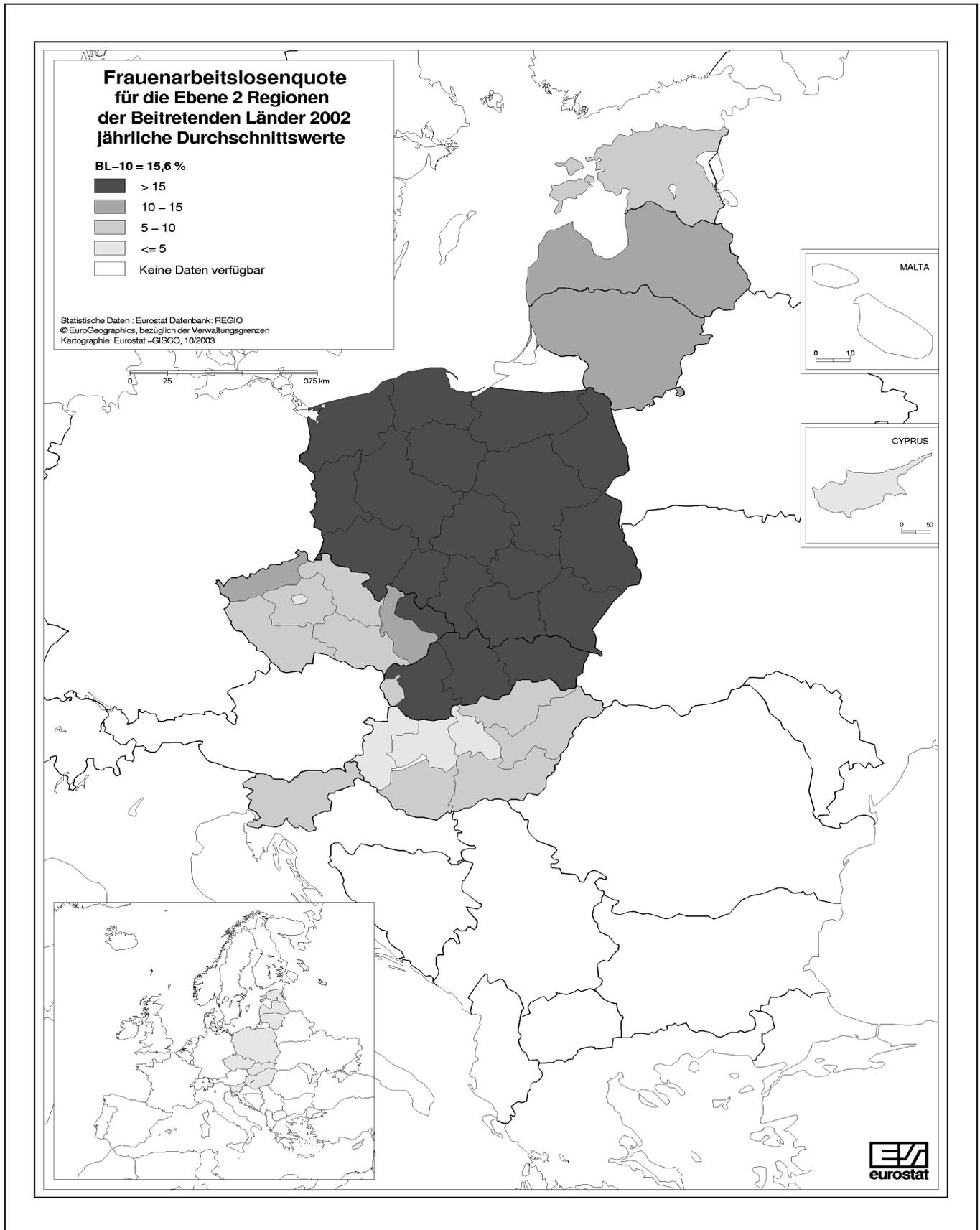


Abbildung 2: Frauenarbeitslosenquote für die Ebene 2 Regionen der Beitretenden Länder 2002 – jährliche Durchschnittswerte

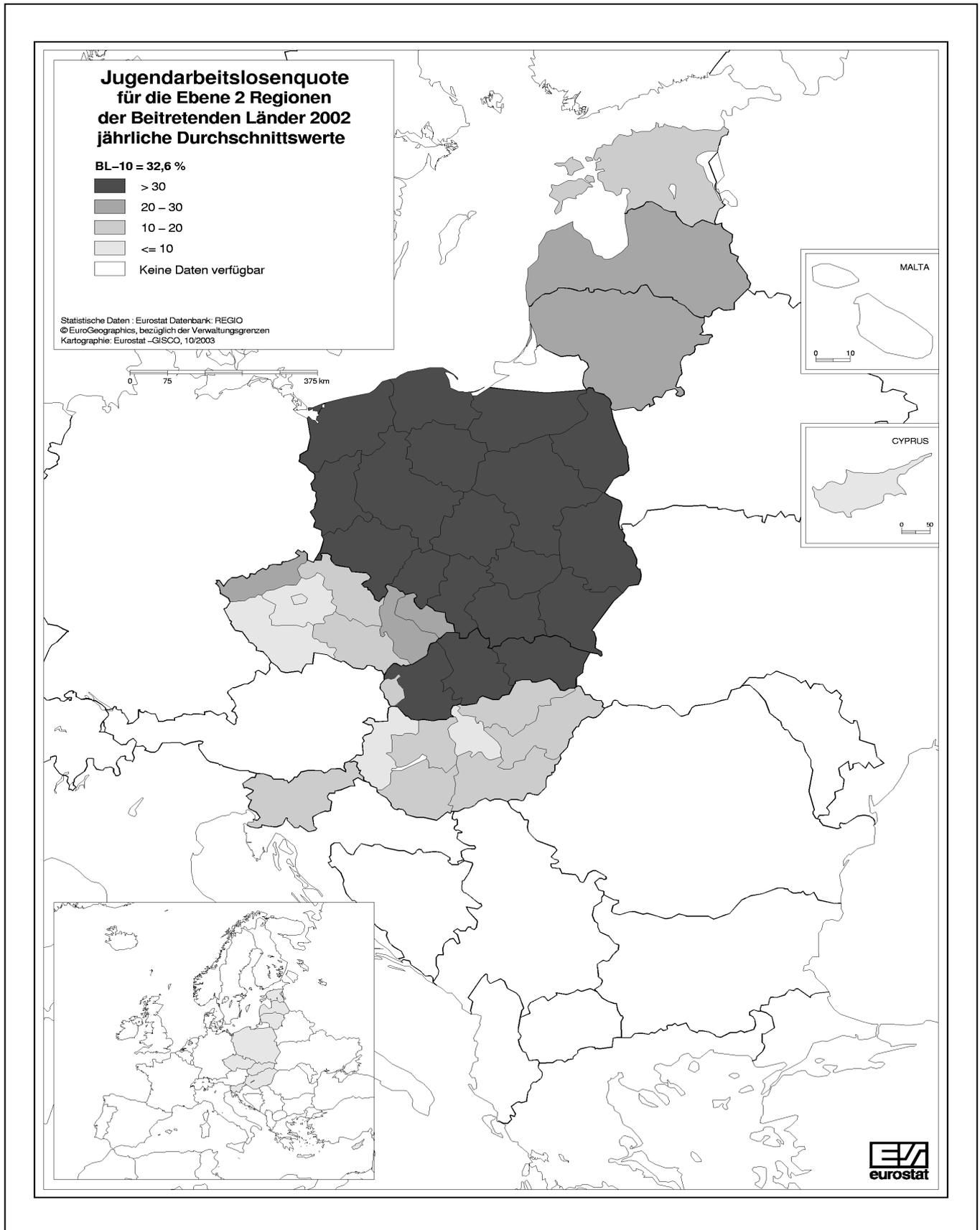


Abbildung 3: Jugendarbeitslosenquote für die Ebene 2 Regionen der Beitretenden Länder 2002 – jährliche Durchschnittswerte

	Total		Frauen		15-24 Jahre	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
EU-15	7.5	7.8	8.6	8.6	14.7	15.2
BL-10 1)	14.5	14.9	15.3	15.6	31.4	32.6
EU-15 + BL-10	8.7	9.0	9.7	9.8	17.6	18.1
ZYPERN	4.0	3.3	5.7	4.2	8.2	7.7
TSCHECHISCHE REPUBLIK	8.2	7.3	9.9	9.0	17.6	16.9
PRAHA	3.9	3.6	4.2	4.5	8.7	9.4
STŘEDNÍ ČECHY	6.8	5.0	9.3	7.4	13.2	8.5
JIHOZÁPAD	5.7	4.9	6.9	5.9	9.0	8.9
SEVEROZÁPAD	11.8	11.4	13.4	13.3	23.9	26.2
SEVEROVÝCHOD	6.2	5.4	8.4	7.1	14.6	13.0
JIHOVÝCHOD	7.8	6.8	9.1	7.9	16.8	17.0
STŘEDNÍ MORAVA	9.5	8.8	11.5	10.8	21.9	21.4
MORAVSKOSLEZKO	14.4	13.4	17.4	16.3	31.0	29.1
ESTLAND	12.6	10.3	12.2	9.7	23.2	17.6
UNGARN	5.7	5.9	5.0	5.4	11.1	12.4
KÖZÉP MAGYARORSZÁG	4.3	4.0	3.8	3.9	8.9	8.8
KÖZÉP DUNÁNTÚL	4.3	5.0	4.7	4.7	7.0	10.3
NYUGAT DUNÁNTÚL	4.2	4.1	4.0	4.2	9.1	8.8
DÉL DUNÁNTÚL	7.8	7.9	6.3	7.1	15.7	15.9
ÉSZAK MAGYARORSZÁG	8.6	8.9	6.9	7.6	15.4	19.4
ÉSZAK ALFÖLD	7.8	7.9	6.4	7.0	13.4	14.9
DÉL ALFÖLD	5.4	6.3	4.9	6.5	11.6	13.9
LITAUEN	16.5	13.7	13.5	12.9	30.9	23.0
LETTLAND	13.1	12.1	11.5	11.0	22.9	20.8
MALTA	:	:	:	:	:	:
POLEN	18.2	19.9	19.8	20.9	39.5	42.5
DOLNOSLASKIE	23.7	26.1	25.6	25.6	45.7	50.2
KUJAWSKO-POMORSKIE	20.0	21.5	21.9	22.0	39.9	43.2
LUBELSKIE	14.7	16.6	15.1	16.5	35.8	37.8
LUBUSKIE	24.3	26.3	27.6	26.7	45.4	50.1
ŁÓDZKIE	19.8	20.3	21.8	21.4	42.4	42.1
MALOPOLSKIE	13.0	16.2	14.2	16.5	33.8	37.5
MAZOWIECKIE	14.6	17.0	15.6	17.5	33.5	36.9
OPOLSKIE	18.1	19.7	19.4	21.0	43.7	45.3
PODKARPACIE	18.0	18.2	19.1	19.2	46.9	45.7
PODLASKIE	16.0	16.8	17.7	17.1	41.3	37.9
POMORSKIE	18.5	21.5	20.2	23.7	37.1	45.1
ŚLASKIE	19.7	20.1	22.4	23.2	40.5	42.0
ŚWIĘTOKRZYSKIE	18.0	18.8	19.1	19.4	46.5	48.7
WARMINSKO-MAZURSKIE	23.5	25.9	26.2	27.7	48.8	52.2
WIELKOPOLSKIE	17.7	18.2	19.9	20.2	35.0	38.0
ZACHODNIOPOMORSKIE	22.4	26.0	22.7	26.3	42.7	54.6
SLOWENIEN	6.2	6.3	6.8	6.8	17.8	16.5
SLOWAKEI	19.3	18.7	18.7	18.7	39.2	37.7
BRATISLAVSKÝ	8.3	8.7	8.6	9.2	21.0	18.4
ZÁPADNÉ SLOVENSKO	18.6	17.5	18.2	18.1	36.3	35.5
STREDNÉ SLOVENSKO	20.9	21.4	20.5	21.3	41.6	40.6
VÝCHODNÉ SLOVENSKO	23.9	22.2	22.8	21.7	47.2	44.4

1) BL – Beitretende Länder (ohne Malta)

Tabelle 5: Die Arbeitslosigkeit in den Beitretenden Ländern und ihren Ebene 2 Regionen im Jahr 2001 und 2002 – jährliche Durchschnittswerte

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Auf der hier untersuchten Ebene 2 der regionalen Aufgliederung gibt es in den Beitretenden Ländern 40 Regionen. Daten auf der regionalen Ebene 3 sind auf Anfrage bei einem Eurostat datashop erhältlich.

Die Beitretenden Länder (BL) umfassen 41 statistische Regionen der Ebene 2: Tschechische Republik (8), Ungarn (7), Polen (16) und die Slowakische Republik (4). Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Malta und Slowenien werden jeweils als eine einzige Region betrachtet. Nur 40 Regionen sind in dieser Pressemitteilung berücksichtigt, weil keine Daten für Malta zu Verfügung stehen.

Arbeitslosenquoten sind definiert als die Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf die Anzahl der Erwerbspersonen, ausgedrückt in %. Sie beziehen sich auf Personen mit einem Mindestalter von 15 Jahren in einem bestimmten Zeitpunkt und können beispielsweise nach dem Geschlecht und dem Alter weiter untergliedert werden. Die Jugendarbeitslosenquote bezieht sich auf Personen, die zwischen 15-24 Jahre alt sind.

2003 gab es in Bezug auf die regionalen Arbeitslosenquoten umfangreiche Änderungen. In erster Linie werden nicht mehr die Ergebnisse für das zweite Quartal, sondern jährliche Durchschnittswerte veröffentlicht.

Im Rahmen einer Qualitätsprüfung der regionalen Indikatoren setzte Eurostat eine Taskforce ein, die sich mit den methodischen Grundlagen der Schätzung regionaler Arbeitslosenquoten befassen sollte. Die Taskforce empfahl, für die Berechnung regionaler Arbeitslosenquoten einen überarbeiteten Ansatz zu verwenden, der jetzt zum ersten Mal angewendet wird.

Zum Verständnis des neuen Verfahrens einige Hintergrundinformationen: Eine der wesentlichen Komponenten für die Berechnung ist die Arbeitskräfteerhebung der Gemeinschaft (AKE). Lange Zeit standen AKE-Daten nur für das zweite Quartal zur Verfügung. Aufgrund der intensiven Bemühungen Eurostats und der Mitgliedstaaten können nun für nahezu alle Länder Daten zu allen vier Quartalen erstellt werden. Da regionale Daten nur einmal jährlich veröffentlicht werden, sollten diese Informationen berücksichtigt werden – insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass die jährlichen Durchschnitte eine höhere Zuverlässigkeit auf der regionalen Ebene bewirken werden. Bei den Kandidatenländern kam die neue Methodik bereits teilweise zum Einsatz.

Sie ist einfacher und mithin transparenter als die alte. Bis zur Ebene 2 handelt es sich bei der Zahl der Arbeitslosen und der Arbeitskräfte um Jahresdurchschnitte der AKE.

- Für die Ebene 3 gelten die Ergebnisse der AKE nur in wenigen Fällen als zuverlässig. Diese Gliederungsebene muss somit getrennt betrachtet werden. Sämtliche Entscheidungen werden in enger Zusammenarbeit zwischen Eurostat und dem jeweiligen nationalen statistischen Amt getroffen.
- Die Regionalisierung der Arbeitslosenzahlen wird entweder auf der Grundlage zuverlässiger AKE-Ergebnisse (z. B. unter Verwendung der regionalen Struktur eines Dreijahresdurchschnitts der AKE) oder anhand von Angaben zu arbeitslos gemeldeten Personen vorgenommen.

Für die weitere Untergliederung der Arbeitskräfte bis zur Ebene 3 werden je nach Datenlage entweder ebenfalls Dreijahresdurchschnitte der AKE herangezogen, oder es werden die Ergebnisse der letzten Bevölkerungszählung bzw. sonstige für diese regionale Ebene als zuverlässig geltende Ergebnisse verwendet.

Arbeitslosenquoten spiegeln die Entwicklung auf dem jeweiligen Arbeitsmarkt wieder. Arbeitsmarktpolitische Entscheidungen und allgemeine politische Entwicklungen können dabei die Arbeitslosenquoten beeinflussen. Diese Effekte sind umso stärker, je kleiner die jeweils betrachteten Teilgesamtheiten sind. Als Beispiel sei die Jugendarbeitslosenquote genannt. Wenn aufgrund mangelnden Angebots Jugendliche verstärkt weiterhin die Schule besuchen, fällt die Jugendarbeitslosenquote geringer aus als im Fall, daß sich diese Personen um einen Arbeitsplatz bemühen. Derartige Effekte sind bei der Interpretation der Arbeitslosenquote stets zu berücksichtigen.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 1

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-101178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodyser/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	NEREDLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tilkk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Michal Mladý, Eurostat / F4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33768, Fax (352) 4301-34029,

E-mail: michal.mlady@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BULGARIJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):

(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.